

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

N^o 10459.

CLAUDE CAYREL

IN CASTELSAGRAT (TARN UND GARONNE, FRANKREICH).

A U F S Ä U G E A P P A R A T F Ü R T H I E R E .



AUSGEGEBEN DEN 9. AUGUST 1880.

Klasse 45

LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTHE.

BERLIN

GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

L

PATENTSCHRIFT

1880.

— № 10459 —

Klasse 45.

CLAUDE CAYREL IN CASTELSAGRAT (TARN UND GARONNE, FRANKREICH).

Aufsäugeapparat für Thiere.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 22. Januar 1880 ab.

Die Zeichnungen stellen drei Modificationen des Apparates dar.

Die erste Einrichtung, für das Aufsäugen von Schaf- und Rindvieh, sowie Fohlen bestimmt, ist in Fig. 1 in Vorderansicht, in Fig. 2 im Verticalschnitt und Fig. 3 in Oberansicht dargestellt.

Der Apparat besteht aus einem, innen mit Blech ausgeschlagenen Holzcyliner *a*, an dessen unterem Theile eine euterähnlich geformte Tasche *c* von Kautschuk mit Strichen oder Zitzen *d* befestigt ist. Der Rand dieses Beutels ist hermetisch dicht um den Holzcyliner befestigt, an dessen unterer Aufsenseite sich noch ein breiter Kautschukwulst *e* befindet, damit sich die jungen Thiere beim Anstoßen des Kopfes an den Kasten nicht verletzen können.

Dem Apparat ist ferner durch einen im Innern erzeugten Druck die Steifigkeit und Elasticität eines natürlichen Euters gegeben, welcher Druck hinreicht, den Kautschukeuter nach jedem etwaigen Stofs wieder in die ursprüngliche Form zurückzubringen. Dieser Druck wird durch folgende Einrichtung bewirkt. Eine runde Platte *f* liegt auf der Flüssigkeit und drückt auf dieselbe infolge des durch die Kautschukbänder *g* ausgeübten Zuges. Die Bänder sind einerseits am Gefäßrand bei *c*, andererseits an dem schwimmenden Deckel *f* befestigt; der Druck oder Zug, welchen sie auf denselben ausüben, kann mittelst der Schrauben *h* und Flügelmutter *h'* regulirt werden. Die Platte *f* hat in der Mitte eine Oeffnung *i*, welche durch den mit Scharnier bei *j* mit der Platte verbundenen Deckel *i* geschlossen wird. Zum Festhalten des Deckels dient der Riegel *k*.

Die Fig. 4 stellt im Schnitt einen Apparat von einfacherer Construction dar. Der Holzcyliner ist hier weder innen noch außen gefüttert, auf die Platte *f* wird hier durch ein entsprechend schweres Gewicht *p* der Druck ausgeübt.

Der Apparat ist durch Reifen und Leisten mit einer Bohle verbunden, durch welche er leicht an einer Wand angebracht werden kann. Das Verstellen des Apparats geschieht mittelst Oesenschrauben *m*, in welchen derselbe auf Eisen-

stangen *n* auf- und abgeschoben und durch Klemmschrauben *q* auf der gewünschten Höhe festgestellt werden kann. Das Kissen oder Polster *z* dient dazu, eine Verletzung der Thiere am Kopf zu verhüten.

Eine weitere Modification des Apparats zur Aufzucht von Ferkeln etc. zeigen Fig. 5 bis 7. Derselbe besteht aus einer rechteckig geformten Tasche *c*, welche am unteren Theil mit einer Reihe Saugwarzen *d* versehen ist. Diese Tasche ist an der inneren Wand eines Holzkastens *a* befestigt, welcher in derselben Weise mittelst der Schraubenringe *m* durch Klemmschrauben an den Leisten *n* auf die der Größe der zu säugenden Thiere entsprechende Höhe gestellt werden kann. Für diese Thiere ist die Druckplatte überflüssig.

Für die Aufzucht der jungen Hunde dient der Apparat, welchen Fig. 8 im Längenschnitt, Fig. 9 im Querschnitt und Fig. 10 in Oberansicht zeigt.

Der die Flüssigkeit enthaltende Behälter besteht aus einer Büchse *a* mit daran befestigter Kautschuktasche *c* und ist hinten und an den Seiten von einem mit warmem Wasser gefüllten Behälter umschlossen, welcher die zur Nahrung bestimmte Milch in der Büchse *a* genügend warm erhält. Auch dieser Apparat ist an den Leisten *n* verstellbar. Mit dem Säugeapparat kann eine Art Hundehütte *r* von Holz verbunden werden, welche durch einen unter ihr befindlichen, mit einer Lage Cement *t* und einer Lage Wollstoff oder Flanell *u* bedeckten, mit heißem Wasser gefüllten Behälter *s* erwärmt wird. Die Hütte bleibt auf diese Weise länger als einen Tag gehörig warm.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Bei Aufsäugeapparaten für Thiere die Combination einer elastischen, mit Saugwarzen oder Zitzen (Strichen) versehenen Tasche, vorzugsweise aus Kautschuk, mit einem, die Milch oder sonstige Nahrung für die jungen Thiere enthaltenden Behälter.
2. Die Einrichtung des Apparats für Lämmer, Kälber und Fohlen, mit einer auf die Flüssigkeit wirkenden Druckplatte.

3. Die Einrichtung des rechteckigen Apparats für Schweine, unten mit einer Reihe Saugwarzen oder Zitzen versehen.
4. Der Säugeapparat für Hunde mit oder ohne den auf die beschriebene Weise erwärmten Behälter.
5. Die Art und Weise der Befestigung des Apparats, welche erlaubt, ihn der Gröfse der wachsenden Thiere entsprechend höher oder niedriger zu stellen und die verschiedenen einzelnen Bestandtheile der Construction.

Hierzu i Blatt Zeichnungen.

CLAUDE CAYREL IN CASTELSAGRAT (TARN UND GARONNE, FRANKREICH).

Aufsäugeapparat für Thiere.

FIG. 1.

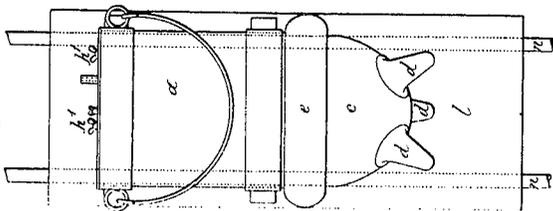


FIG. 2.

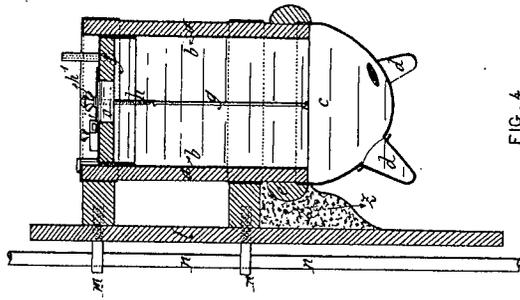


FIG. 5.

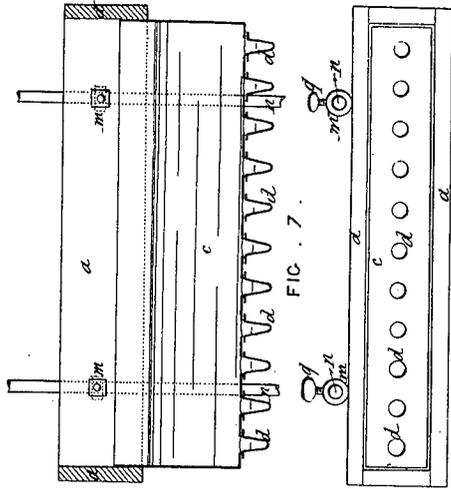


FIG. 7.

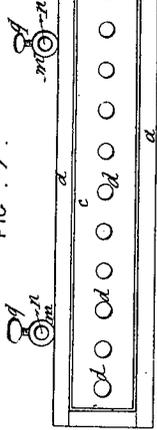


FIG. 6.

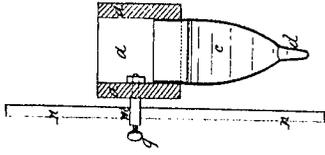


FIG. 4.

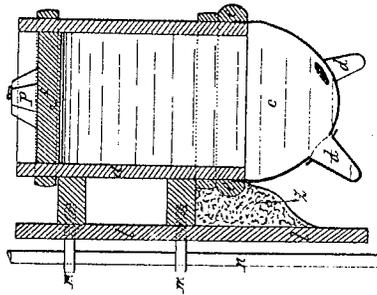


FIG. 8.

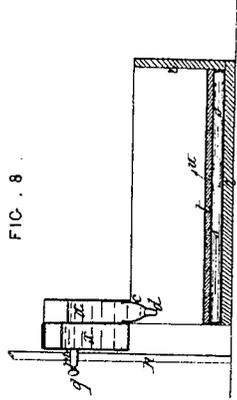


FIG. 9.

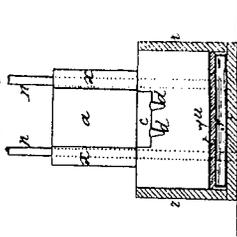


FIG. 10.

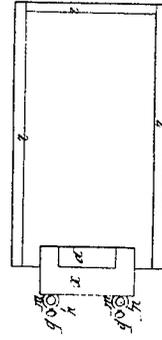
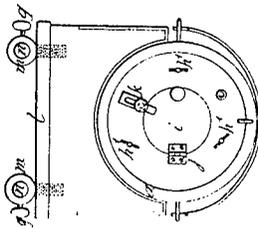


FIG. 3.



Zu der Patentschrift

№ 10459.

PHOTOCR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

Aufsägeapparat für Thiere.

FIG. 1.

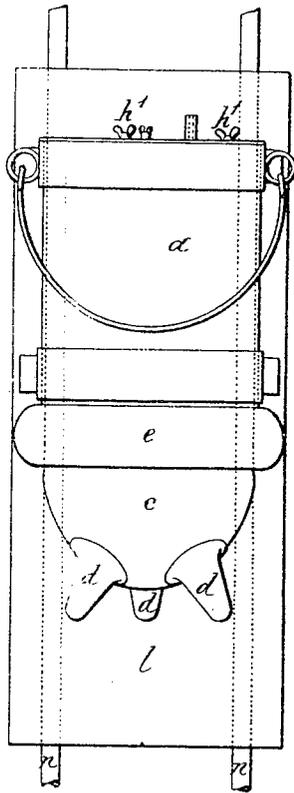


FIG. 2.

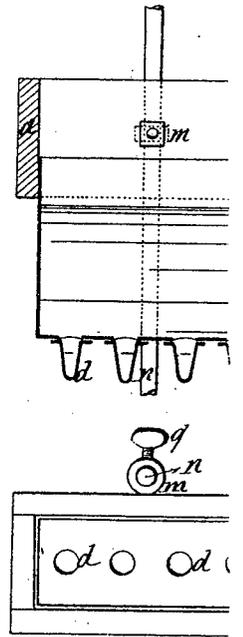
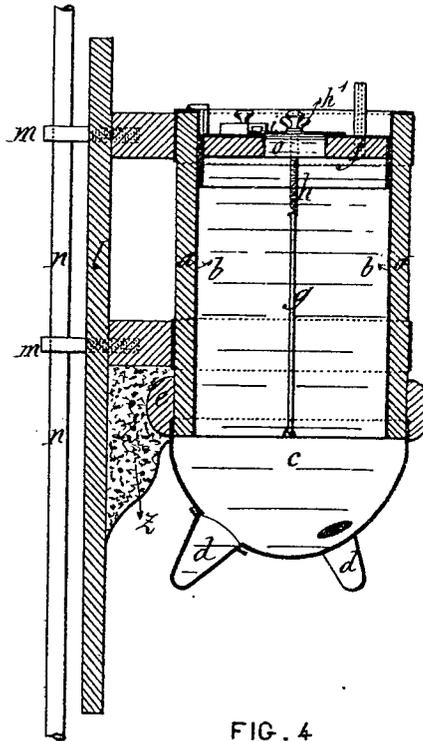


FIG. 4.

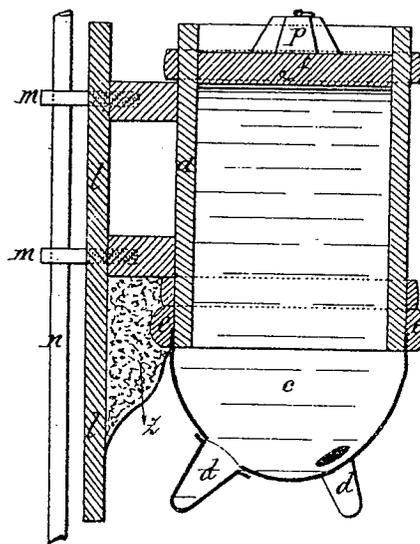


FIG. 3.

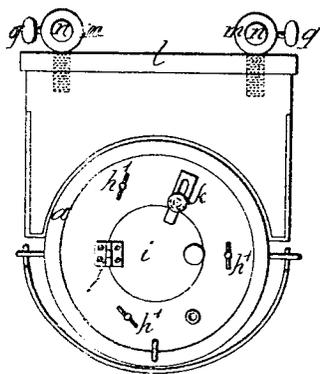


FIG.

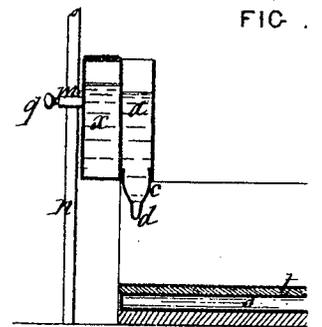
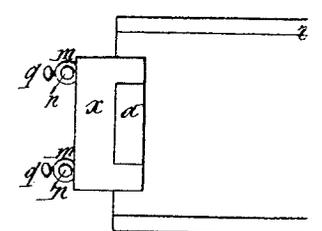


FIG.



ASTELSAGRAT (TARN UND GARONNE, FRANKREICH).

Aufsägeapparat für Thiere.

FIG. 5.

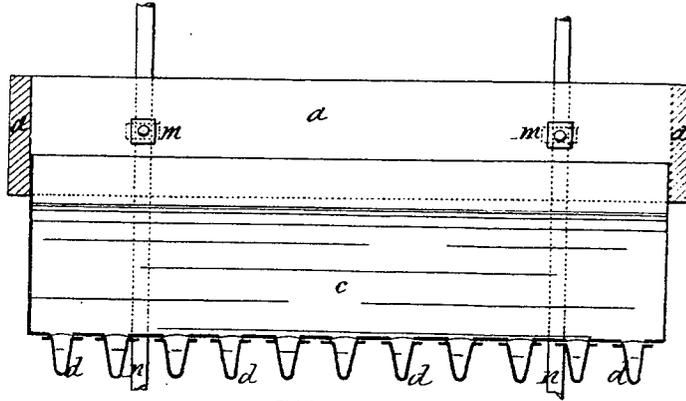


FIG. 6.

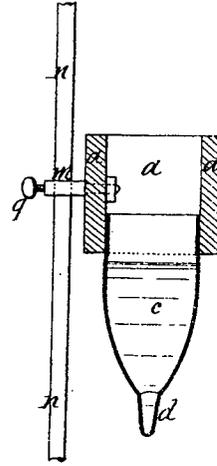


FIG. 7.

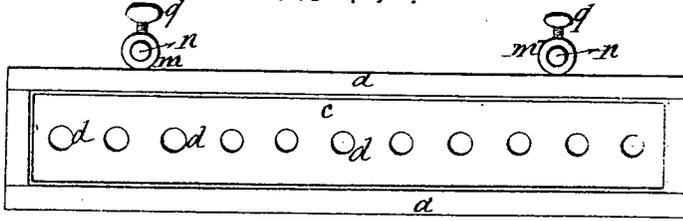


FIG. 8.

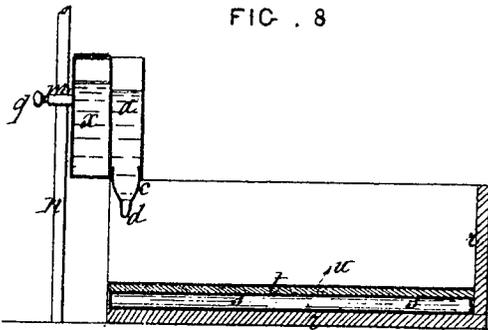


FIG. 9.

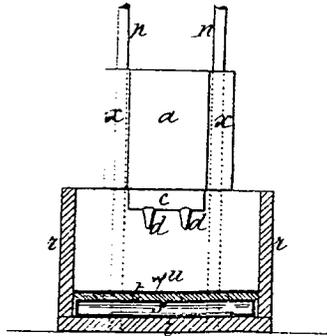
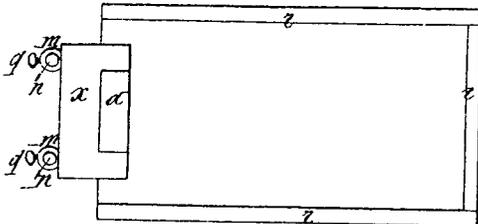


FIG. 10.



Zu der Patentschrift

№ 10459.